

Anwendungsbereich

Leitern und Tritte

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren ergeben sich beim Benutzen von Leitern und Tritten durch die Möglichkeit des Herunterfallens, ein Umkippen der Leiter, Abrutschen der Leiter oder des Benutzers, Herunterspringen und das Herabfallen von Gegenständen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Leiter und Tritte vor Benutzung auf Eignung und Beschaffenheit überprüfen
- Bei der Arbeit nicht zu weit hinauslehnen, Schwerpunkt beachten
- Auf- und Abstiegsflächen frei von Gegenständen halten
- Spreizsicherung vor dem Besteigen spannen
- Leitern nicht hinter geschlossenen Türen aufstellen
- Bei Publikumsverkehr Leiter sichern
- Leitern nicht vor Sicherheitsinfrastruktur stellen (Fluchtwege, Feuerlöscher, Erste-Hilfe-Kästen etc.)
- Stehleitern nicht als Anlegeleitern benutzen
- An Treppen und anderen unebenen Standorten ein sicherer Höhenausgleich oder eine Spezialleiter verwenden
- Leitern gegen Einsinken sichern
- Den richtigen Anstellwinkel von 65°-75° grundsätzlich einhalten. Unter Umständen zur Sicherung anbinden oder von einer zweiten Person festhalten lassen
- Anlegeleitern mindestens einen Meter über die Austrittsstelle hinausragen lassen (ca. 4 Sprossen)
- Schuhsohlen frei von Verunreinigungen und Öl halten (Abrutschgefahr)
- Mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen und sich mit mindestens einer Hand festhalten.
- Die obersten beiden Sprossen einer Stehleiter nicht besteigen
- Leitern sind nur für Arbeiten von geringem Umfang einzusetzen
- Standfläche maximal 7,0 m über Aufstellfläche
- Gesamtgewicht von Werkzeug und Material nicht mehr als 10 kg
- Arbeiten in mehr als 2,0 m Höhe nicht länger als insgesamt 2 Stunden/Schicht
- Im Freien keine Gegenstände mit mehr als 1,0 m² Windfläche mitnehmen
- Keine Stoffe und Geräte benutzen, die zusätzliche Gefahr darstellen (z. B. Gefahrstoffe, Hochdruckreiniger oder Schweißgeräte)
- Leitern und Tritte so aufbewahren, dass sie gegen mechanische Beschädigungen, Austrocknen, Verschmutzen und Durchbiegen geschützt sind
- Leitern nicht provisorisch flicken und nicht behelfsmäßig verlängern

Verhalten bei Störungen

- Schadhafte Leitern und Tritte sind der Benutzung zu entziehen
- Beim Auftreten gefährlicher Situationen Unfallstelle sofort sichern und umgehend Maßnahmen einleiten; dabei stets die eigene Sicherheit beachten! Ggf. Notruf absetzen.
- Gefährdete Personen warnen und ggf. zum Verlassen des Gefahrenbereichs auffordern.
- Michael Kirschenlohr informieren: Tel.: 0711-89232883, kirschenlohr@hdm-stuttgart.de

Erste Hilfe

Erste-Hilfe-Einrichtungen befinden sich in der Videoküche, vor dem Elektroverteiler im Lichtlager sowie im Erste-Hilfe-Raum U50 neben dem Ausgang zum Anlieferhof.

Ersthelfer: zentrale Ersthelfer Nummer Nobelstr. 10: 0711 8923-1970,
Ersthelfer im Studiobereich: Matthias Adler 0711 8923- 2859, Michael Kirschenlohr 0711 8923-2883

Notrufnummern:

- Feuerwehr, Notrufnummer DRK Stuttgart und Rettungsdienst NAW: 112
- Polizei: 110, Polizeirevier 4, Möhringen, Balinger Straße 31: 0711 8990 3400
- Rufnummer bei einer Gefahrensituation: 4646

Sachgerechte Entsorgung

Reparaturen, Wartungsarbeiten und Inspektionen dürfen nur von hiermit beauftragten Personen durchgeführt werden.